

STÄRKUNG ÖFFENTLICHER ERHOLUNGSRÄUME



Abbildung 1: Ahnepark in Vellmar (eigene Aufnahme ZRK)



Ziele



Steigerung der Lebensqualität



Verbesserung des Mikroklimas und der Luftqualität



Schutz natürlicher Ressourcen



Schaffung von Lebensräumen für Flora und Fauna

UM WAS
GEHT ES?

BESONDERE
HINWEISE

RECHTLICHE
GRUNDLAGEN

PRAXIS-
BEISPIELE

QUELLEN &
WEITERFÜHRENDE
LITERATUR



Um was geht es?

Kommunale Grünflächen haben nicht nur eine wichtige **ökologische Funktion** als Grundlage des Lebensraumes für Tiere und Pflanzen sowie für die Verbesserung des lokalen Klimas und der Luftqualität, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und Steigerung der Lebensqualität der Bevölkerung, da ihnen eine **Erholungsfunktion** zukommt.

Grundsätzlich lassen sich Grünflächen multifunktional nutzen und bieten auch Potenziale für die Regenwasserrückhaltung, Klimaanpassung oder die Nutzung als Fläche für urbanen Gartenbau. Unter anderem weil diese Faktoren von der Größe, Lage und Qualität der Grünflächen abhängen, sollen die im Plangebiet vorhandenen Grünflächen erhalten und entwickelt werden.

EINFÜHRUNG
UND ZIELE

UM WAS
GEHT ES?

BESONDERE
HINWEISE

RECHTLICHE
GRUNDLAGEN

PRAXIS-
BEISPIELE

QUELLEN &
WEITERFÜHRENDE
LITERATUR



Besondere Hinweise

Die fußläufige Erreichbarkeit ist ein wichtiges Kriterium dafür, ob und für welcher Teil der Bevölkerung eine Grünfläche ihre Erholungsfunktion erfüllen kann. Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass eine Grünfläche mit mindestens 1 ha Größe ihrer Erholungsfunktion für alle Einwohner:innen erfüllen kann, die in einer Entfernung von maximal 300 m Luftliniendistanz oder 500 m Wegstrecke leben. Bei größeren Grünflächen mit mindestens 10 ha beträgt die Luftliniendistanz 700 m oder 1000 m Wegstrecke. Es ist folglich ein durchgängiges Netz an Grünflächen im Siedlungsgebiet zu erhalten und zu entwickeln.

§ Rechtliche Grundlagen

§ 9 Abs. 1 Nr. 2, 5, 10, 15, 18 b, 20 und 21 BauGB (Inhalte des Bebauungsplans)

Im Bebauungsplan können aus städtebaulichen Gründen festgesetzt werden:

- 2. die Bauweise, die überbaubaren und die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sowie die Stellung der baulichen Anlagen;*
- 5. die Flächen für den Gemeinbedarf sowie für Sport- und Spielanlagen;*
- 10. die Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, und ihre Nutzung;*
- 15. die öffentlichen und privaten Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe;*
- 18. b) Wald;*
- 20. die Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft;*
- 21. die mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen;*

§ 1 Abs. 6 BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) (Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege)

(6) Freiräume im besiedelten und siedlungsnahen Bereich einschließlich ihrer Bestandteile, wie Parkanlagen, großflächige Grünanlagen und Grünzüge, Wälder und Waldränder, Bäume und Gehölzstrukturen, Fluss- und Bachläufe mit ihren Uferzonen und Auenbereichen, stehende Gewässer, Naturerfahrungsräume sowie gartenbau- und landwirtschaftlich genutzte Flächen, sind zu erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, neu zu schaffen.

EINFÜHRUNG
UND ZIELEUM WAS
GEHT ES?BESONDERE
HINWEISERECHTLICHE
GRUNDLAGENPRAXIS-
BEISPIELEQUELLEN &
WEITERFÜHRENDE
LITERATUR



Praxisbeispiele

Vellmar – Ahnepark

Der über neun Hektar große, zentral gelegene Ahnepark in Vellmar ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Stadt. Der Park bietet diverse Sport- und Spielmöglichkeiten sowie ein Café-Restaurant. Eine ausgeprägte Seenlandschaft und die abwechslungsreich gestalteten Grünflächen laden zum Flanieren und Entspannen ein. Sie stellen gleichzeitig auch vielfältige Lebensräume für die lokale Tier- und Pflanzenwelt dar.



Abbildung 2: Ahnepark in Vellmar (eigene Aufnahme ZRK)

Literatur zum Weiterlesen:

Stadt Vellmar: Ahnepark Vellmar. Im Internet: https://www.vellmar.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?item_id=856314&waid=420

EINFÜHRUNG
UND ZIELE

UM WAS
GEHT ES?

BESONDERE
HINWEISE

RECHTLICHE
GRUNDLAGEN

PRAXIS-
BEISPIELE

QUELLEN &
WEITERFÜHRENDE
LITERATUR

Kassel – Freiraumstrukturkonzept Kassel Ost

Das im Auftrag der Stadt Kassel entwickelte Freiraumstrukturkonzept Kassel Ost enthält Maßnahmen zur Verbesserung der Grünvernetzung, zur Bereitstellung von Erholungsraum, zur Anpassung an den Klimawandel sowie zum Artenschutz. Die im Kasseler Osten vorhandenen Erholungsräume sollen qualifiziert und weiterentwickelt werden.



Abbildung 3: Blick vom Lossetal-Radweg in Bettenhausen in Richtung Eichwald (eigene Aufnahme ZRK)

Literatur zum Weiterlesen:

Stadt Kassel: Freiraumstrukturkonzept Kassel Ost. Im Internet: https://www.kassel.de/buerger/bauen_und_wohnen/projekte-und-entwicklung/inhaltsseiten/soziale-stadt-forstfeld-und-waldau/projekte/inhalte-projekte/freiraumkonzept.php#annotation-32497

EINFÜHRUNG
UND ZIELE

UM WAS
GEHT ES?

BESONDERE
HINWEISE

RECHTLICHE
GRUNDLAGEN

PRAXIS-
BEISPIELE

QUELLEN &
WEITERFÜHRENDE
LITERATUR



Abbildungen, Quellen und weiterführende Literatur

EINFÜHRUNG
UND ZIELEUM WAS
GEHT ES?BESONDERE
HINWEISERECHTLICHE
GRUNDLAGENPRAXIS-
BEISPIELEQUELLEN &
WEITERFÜHRENDE
LITERATUR

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) (Hrsg.): Weißbuch Stadtgrün. Grün in der Stadt.– Für eine lebenswerte Zukunft. Berlin 2017. Im Internet: <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/bauen/wohnen/weissbuch-stadtgruen.html>

Grunewald, Karsten; Richter, Benjamin; Meinel, Gotthard; Herold, Hendrik; Syrbe, Ralf-Uwe: Bewertung der Ökosystemleistung „Erholung in der Stadt“. Vorschlag bundesweiter Indikatoren zur Erreichbarkeit öffentlicher Grünflächen. In: Naturschutz und Landschaftsplanung 07/2016. Im Internet: <https://www.nul-online.de/Magazin/Archiv/Vorschlag-bundesweiter-Indikatoren-zur-Erreichbarkeit-oeffentlicher-Gruenflaechen,QUIEPTUwOTYyMTImTUIEPTgyMDMw.html>

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (Hrsg.): Grünes Glück vor der Tür. Der Wert grüner Vorgärten für die nachhaltige Stadtentwicklung. Wiesbaden 2020

Naturkapital Deutschland – TEEB DE: Ökosystemleistungen in der Stadt – Gesundheit schützen und Lebensqualität erhöhen. Kurzbericht für Entscheidungsträger. TU Berlin, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ. Berlin, Leipzig 2020. Im Internet: https://www.ufz.de/export/data/global/190506_TEEB_DE_Broschuere_KF_Bericht3_Stadt_BF.pdf

Wüstemann, Henry; Kolbe, Jens; Krekel, Christian: Gesundheitswirkung städtischer Grünräume: eine empirische Analyse. Kohlhammer, Stuttgart 2017

Redaktion: Geschäftsstelle des ZRK
Ständeplatz 17, 34117 Kassel

Stand: Juni 2021